

Ressort: Politik

Beck bringt ostdeutsche Bundesländer als Geberländer ins Gespräch

Berlin, 01.10.2013, 10:48 Uhr

GDN - Vor den Sondierungsgesprächen von CDU/CSU und SPD hat der frühere Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Kurt Beck (SPD), die ostdeutschen Bundesländer als künftige Geberländer im Länderfinanzausgleich ins Gespräch gebracht. "Wenn 2020 der Solidarpakt ausläuft, kommt die Zeit, in der auch manche Regionen des Ostens irgendwann zu Gebenden werden könnten", sagte Beck der Wochenzeitung "Die Zeit".

"Der Aufbau Ost ist vorbei. Kräfteverhältnisse verschieben sich", führte er zur Begründung an. Schon heute präsentierten sich die neuen Länder etwa im Bereich der Energiepolitik als Vorbilder, so Beck. "Die Energiewende zum Beispiel wird in wesentlichen Teilen von Ostdeutschland geschultert", sagte er. Auch moralisch sei die Zeit westdeutscher Überlegenheit vorbei: "Da haben viele Westdeutsche ihren Vorbildstatus gleich nach der Wende verspielt", so Beck. "Partner im Geben und Nehmen ist das Gebot der Zukunft", ergänzte er. Beck war von 1994 bis 2013 Ministerpräsident in Rheinland-Pfalz sowie von 2006 bis 2008 Bundesvorsitzender der SPD. Sein Land gehört im Länderfinanzausgleich zu den Nehmerländern.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22716/beck-bringt-ostdeutsche-bundeslaender-als-geberlaender-ins-gespraech.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619